



Medienmitteilung

Noch stärkere Zusammenarbeit von VLG - Regierungsrat

**Der Verband Luzerner Gemeinden VLG und der Regierungsrat haben in der Kommen-
de Reiden eine Absichtserklärung unterzeichnet. Sie hat die frühzeitige Information
und eine noch stärkere Zusammenarbeit der beiden Partner bei kantonalen Projekten
zum Ziel. Der Unterzeichnung war eine Verbandsreform des VLG vorangegangen.**

An vielen Aufgaben sind sowohl der Kanton und die Gemeinden beteiligt. Bei der Planung und Entscheidungsfindung in diesen Bereichen braucht es rechtzeitige Information und eine konstruktive Zusammenarbeit beider Partner.

Mit der Absichtserklärung wird diese Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden auf eine neue Basis gestellt: Das Zusammenwirken der beiden Ebenen wird verstärkt. Danach treffen sich der Regierungsrat und der Vorstand des VLG - und neu auch Vertretungen der Departemente und des VLG - regelmässig. Dort sollen Fragen, die sowohl den Kanton wie die Gemeinden betreffen, aus übergeordneter Sicht besprochen werden. An diesen - nicht rechtsverbindlichen - Gesprächen werden anstehende Projekte frühzeitig thematisiert und die Art und Weise der Mitwirkung des VLG an aktuellen kantonalen Projekten und Gesetzgebungsprozessen festgelegt. Nach wie vor können einzelne Gemeinden ihre Anliegen direkt bei der Regierung deponieren.

Im Vorgang zur Absichtserklärung hatte eine Reorganisation VLG-intern stattgefunden. Die Verbände der Gemeindeammänner (GAV), der Sozialvorsteher (SVL) und Schulverwaltungen (VLS) hatten sich im Frühling 2010 mit dem VLG zusammengeschlossen. Zudem wurde die Organisationsstruktur des VLG an die Departementstruktur des Kantons angepasst. Damit ist dem Wunsch der Regierung nach einem starken und direkten Ansprechpartner Rechnung getragen. Beide Seiten erwarten von dieser verbesserten Zusammenarbeit Vorteile.

Regierungspräsident
Anton Schwingruber

Präsident VLG
Ruedi Amrein